

MÄRZ 2015

MONTAG, 23.3.15, 19.30 UHR

Turm der Dreieinigkeitskirche,
St. Georgs Kirchhof
„Der Krieg mit den Molchen“
(Karel Capek, Tschechoslowakei, 1936)

Lesung mit Rita Kreis und
Bernhard Stietz-Leipnitz
Eintritt frei

„Der Krieg mit den Molchen“ (Originaltitel: *Válka s mloky*) ist ein satirischer Science-Fiction-Roman des tschechischen Schriftstellers Karel Capek aus dem Jahr 1936.

Nachdem ein Kolonialschiff eine bisher unbekannte fast menschengroße und intelligente Molchart entdeckt hat, werden diese von den Menschen als Sklaven ausgenutzt. Sie entwickeln jedoch ihre Fähigkeiten bis hin zur menschlichen Sprache und Technologie, werden wegen ihrer rapiden Vermehrung zur ernsthaften Konkurrenz der Menschheit. Der Roman kann als Warnung vor dem Faschismus wie als Parabel auf das heutige ökologische Desaster gelesen werden – in jedem Fall überzeugt er durch seine sprachlich-stilistische Vielfalt. Nachdenklichkeit und auch der eine oder andere Lacher garantiert.

DIENSTAG, 24.3.15, 19.30 UHR

Aula des Ganztagsgymnasiums Klosterschule,
Westphalensweg 7

LAUT LOS

Jahres-Themenabend der Klosterschule

Eintritt frei

„Laut los“ oder „lautlos“ in die Zukunft? Können wir bestimmen oder müssen wir uns wehren in Bezug auf das, was uns erwartet? Laut-los: Ein Abend mit den Ergebnissen der musikalisch-theatralisch-tänzerisch-filmischen Arbeit der Klosterschule zum Thema.

APRIL 2015

MONTAG, 13.4.15 - FREITAG 17.4.15

KLUB, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62

St. Georg 2025 – Ein Blick in die Zukunft

Bildungsurlaub in Kooperation mit dem Bildungsträger Arbeit und Leben (DGB/VHS) unter Leitung von Michael Joho

130,- Euro, Anmeldung ab Mitte Dezember 2014 über die Website www.hamburg.arbeitundleben.de/pb/bildungsurlaub.de

In den neunziger Jahren Norddeutschlands Drogenbabel, in den 2000ern Zentrum von Aufwertung und Verdrängung, lies: Gentrifizierung – und in zehn Jahren? Wie bei einer Zukunftswerkstatt

wollen wir zunächst eine Bestandsaufnahme im Viertel betreiben und uns dann Zeit lassen, absehbare „Linien“ fortzuentwickeln und mit eigenen Wünschen und vielleicht ganz anderen Ideen für ein St. Georg 2025 zu spicken. Die Präsentation von Projekten soll dann am 25. April 2015 im stadtteilöffentlichen Dialog erfolgen, im Übrigen unter Einbeziehung von weiteren Zukunftswerkstätten, die im Vorfeld stattgefunden haben.

FREITAG, 17.4.15, 18 UHR (auch am 31.1.)

KLUB Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62

Die Zukunft war früher auch besser

Eine Lesung mit Musik & Gesang des Literarischen Menüetts der Geschichtswerkstatt
15,- Euro (inkl. Buffet, ohne Getränke)

(in Kooperation mit dem gewerkschaftlichen Kulturverein Be60)
Karten nur nach Vorbestellung bei Wolfgang Rose, Tel. 0172/44 799, Email rose@wolfgang-rose.info

Die Zukunft vorhersagen oder -sehen zu können, war von jeher ein Menschheitstraum. Einige phantasieren sich in Visionen von einer besseren Welt mit dem vollkommenen Menschen, vom vollkommenen Glück. Anderen genügen die Prognosen der Aktienanalysten oder die der Wetterfrösche. Wiederum andere entwerfen Horrorszenerien, in denen die Menschen ihr Sklaventum lieben – und das freiwillig. Oder sie sagen voraus, dass Deutschland in 100 Jahren voller Moscheen ist und unter Wasser steht. Computer beherrschen die Welt mit übermenschlicher Intelligenz und außermenschlicher Ethik. Die Erde ist zu klein oder unbewohnbar geworden; der Mensch sucht Zuflucht auf entfernten Planeten und trifft auf außerirdische Wesen und wir – folgen ihnen beherzt durch die Galaxis bis zum Restaurant am Ende des Universums.

SAMSTAG, 25.4.15, 13 - 18 UHR,

Drachenbau-Gemeinschaftsraum,
Schmilinskystraße 6a (Hinterhof)

Wir in St. Georg 2025

Präsentation der Ergebnisse der verschiedenen

St. Georger Zukunftswerkstätten

Eintritt frei

Kontakt unter Tel. 57 13 86 36 (AB) oder

Email info@gw-stgeorg.de

Unsere Idee ist es, dass in den nächsten Monaten verschiedene Gruppen und Einrichtungen zusammen kommen – die Stadtschule Hamburg-Mitte, das Ganztagsgymnasium Klosterschule und das Zentrum Schorsch haben bereits zugesagt –, um für ihre jeweiligen Bereiche Zukunftsvorstellungen und Forderungen zu entwickeln. Auf dem Workshop am 25. April sollen dann alle Beteiligten ihre Ideen präsentieren und zusammen mit weiteren Interessierten eine gemeinsame Vision „St. Georg 2025“ entwickeln. Wir wären dankbar für eine Mitteilung, was wo und wann läuft und würden uns bei Bedarf daran auch gerne beteiligen.

MAI 2015

SONNTAG, 10.5.15, 11 - 13 UHR

Segelschule Pieper

An der Alster/Atlanticsteg

Wir treten für die Zukunft

Tretbootrallye - Austragung des 4. Cups
der Geschichtswerkstatt

Startgebühr je Vierer-Team 20,- Euro, Anmeldung von Vierer-Teams bis zum 2.5.15 unter Tel. 57 13 86 36 (AB) oder Email info@gw-stgeorg.de

Zum vierten Mal geht es um den „Cup der St. Georger Geschichtswerkstatt“, den begehrten Wanderpokal, der 2009 das erste Mal verliehen wurde – an die Geschichtswerkstatt, deren Team damals das Rennen bei der ersten „St. Georger Tretboot-Regatta“ gemacht hat. Da bei den Pokalspielen 2011 der SPD-Distrikt alleine und 2013 im Verbund mit der ev. Gemeinde obsiegte, wollen wir 2015 wieder ein bisschen Schwung in die Angelegenheit bringen und laden daher ein zur 2. Tretbootrallye. Teilnehmen können Vierer-Teams, die sich einen Namen geben und einen Startbeitrag von 20,- Euro entrichten. Nach der Siegerehrung gibt es wieder ein gepflegtes Picknick (bitte etwas zum Buffet mitbringen).

JUNI 2015

SAMSTAG, 6.6.15, 17 UHR,

SONNTAG, 7.6.15, 17 UHR

Amphitheater am Spielhaus im Lohmühlenpark,
Bülastraße 5

„Die Zukunft ist offen“

(Niko Hülkenberg, *Formel-1-Pilot, 2013*)

Eine szenische Lesung des Vorstadttheaters St. Georg
8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

Das Spannende an der Zukunft ist, dass wir sie nicht kennen. Doch gleichzeitig ist genau das auch für viele Menschen furcht-einflößend. Für das Vorstadttheater St. Georg ist das der normale Zustand und Motor für auch uns selbst überraschende Entwicklungen im Produktionsprozess und Ergebnis eines neuen Projekts. Wenn nicht im Rahmen der aktuellen „Zukunft“-Reihe, wann sonst? Wie dem, was jetzt noch keiner weiß, auch sei: Eine neue Produktion des Vorstadttheaters wird kommen.

Impressum

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V., Hansaplatz 9, 20099 Hamburg,
Tel. 040/57 13 86 36 (AB), www.gw-stgeorg.de, info@gw-stgeorg.de
Öffnungszeiten des Stadteilbüros: donnerstags 17 bis 19 Uhr.

Diese Veranstaltungsreihe wird gefördert aus Stadteilkulturmitteln der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte.

St. Georg, Oktober 2014

WWW.ZUKUNFT.KOMMT
WIESO, WESHALB, WARUM?

**VERANSTALTUNGSREIHE DER
GESCHICHTSWERKSTATT ST.GEORG**

PROGRAMM 2014/15

Mit dem 19. Jahresschwerpunkt widmen sich die St. Georger Geschichtswerkstatt und die mit ihr verbundenen Gruppen einem Thema, das uns eigentlich schon seit Anbeginn bewegt, denn Zukunft war und ist schließlich immer. Das galt für die visionären, aber auch traurigen Aspekte im ersten Programm zum Spanischen Bürgerkrieg 1996, für die Veranstaltungsreihe zu „St. Georg im Umbruch“ 2003/2004 oder auch den Multikulti-Schwerpunkt 2011/2012. Zukunftsträchtiges, die Zukunft einschränkendes oder Bedrohendes schwang immer mit.

Doch jetzt wollen wir tiefer ausloten, was es mit der Zukunft, mit Visionen und Utopien auf sich hat, auch hinsichtlich ihrer Widersprüche und Grenzen. Wir halten es dabei weniger mit Helmut Schmidts Credo: „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen!“ Weit aus inspirierender finden wir, was Thomas Morus in seinem Werk „Utopia“ 1516 (!) so formuliert hat: „Wo es noch Privatbesitz gibt, wo alle Menschen alle Werte am Maßstab des Geldes messen, da wird es kaum jemals möglich sein, eine gerechte und glückliche Politik zu treiben.“

Wir wären nicht die St. Georger Geschichtswerkstatt, würden wir nicht all die Ideen und Entwürfe, die Höhen und Tiefen menschlichen Strebens nach Glück mit unserem Stadtteil zu verbinden suchen. So rankt sich in den insgesamt 19 Veranstaltungen manches um die Frage, wo wir herkommen, wo St. Georg „steht“, wohin es sich entwickelt und – wo es sich nach unserer Überzeugung hinbewegen könnte oder sollte. Das Projekt der Geschichtswerkstatt 2014/2015: eine Suche nach Alternativen, Modellen und neuen Antworten auf jahrhundertealte Fragen.

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V., im Oktober 2014

OKTOBER 2014

DONNERSTAG, 23.10.14, 17 UHR

Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 35
Zukunft war immer - Stadtteilverisionen für ein anderes St. Georg

Rundgang der Geschichtswerkstatt

5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro

Ein so bewegter und citynaher Stadtteil wie St. Georg hat immer höchst unterschiedliche Wünsche und Ideen freigesetzt. Doch was für die einen verheißungsvoll klang, galt anderen als Bedrohung. Das war beim Bau des „Zukunftsstaats am Besenbinderhof“ 1906 nicht anders als beim Projekt „Alsterzentrum“ 1966 oder den Plänen für „Shared-Space“ auf der Langen Reihe 2008. Der Rundgang versucht, die Widersprüchlichkeit des Metropolenstadtteils zu veranschaulichen.

NOVEMBER 2014

FREITAG, 7.11.14, 20 UHR

SAMSTAG, 8.11.14, 20 UHR

Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

„Es wechseln die Zeiten“

Revue des Stadtteilchores Drachengold

8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Wohlers (Lange Reihe 38),
Optik Beckert (Lange Reihe 55)

Es ist soweit! Jahrelang lagen uns Fans, Plattenfirmen und Radiosender in den Ohren, wann wir denn nun endlich ein „Best Of“ hervorbringen. Das Warten hat ein Ende – 2014 wird der Traum wahr: Wir präsentieren die ultimativ größten Hits von Drachengold, alles, was ihr schon immer geliebt habt, was ihr nicht vergessen konntet und immer wieder hören wollt! Denn Lieder über Geld und Macht, Wut und Sehnsucht überdauern alle Zeiten. Und eins ist klar: Erst der Blick zurück eröffnet Perspektiven nach vorn. Zukunft braucht Geschichte! Leitung: Matthias Botsch

DONNERSTAG, 20.11.14, 19.30 UHR

Drachenbau-Gemeinschaftsraum,
Schmilinskystraße 6a (Hinterhof)

„Soylent Green: Jahr 2022...

die überleben wollen“

(USA 1983, von Richard Fleischer, 97 min)

Filmvorführung der Geschichtswerkstatt

2,- Euro

In diesem Science Fiction-Streifen kommt ein New Yorker Polizist einem unglaublichen Geheimnis auf die Spur: einem Lebensmittelkonzern, der der Auszehrung der Erde, dem exzessiven Verbrauch der Ressourcen durch ein ganz eigenes „Produktkonzept“ begegnet. Der frühe Öko-Thriller beruht auf der Vorlage des gesellschaftskritischen Romans „New York 1999“ (1966) von Harry Harrison.

DONNERSTAG, 27.11.14, 19 - 22 UHR

Ganztagsgymnasium Klosterschule, Westphalensweg 7
Zum Glück

Kulturnacht der Klosterschule

Eintritt frei

Glück – in der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika sogar als ein Grundrecht aller Menschen postuliert – und das Streben danach scheint mit Zukunftsversprechen untrennbar verbunden. So viele Definitionen wir zum Glück finden können, so viele persönliche Ansichten und Wege dorthin scheint es zu geben. Die Kulturnacht 2014 wird sich damit beschäftigen. Das gesamte Schulgebäude wird einbezogen, inszeniert, bespielt und dem Publikum wird so Gelegenheit geboten, an den Glücksversprechen und -versuchen teilzuhaben. Für das leibliche Wohl wird – GLÜCKlicherweise – gesorgt sein.

JANUAR 2015

DONNERSTAG, 8.1.15, 18 - 22 UHR

Gemeindesaal, Stiftstraße 15 (1. Stock)

„Welt am Draht“ (BRD 1973)

(von Rainer Werner Fassbinder, 99 + 105 min)

Filmvorführung der Geschichtswerkstatt

und der ev.-luth. Kirchengemeinde

4,- Euro (in der Pause zwischen den beiden

Teilen gibt es einen kleinen Snack)

Nach 37 Jahren in der Versenkung tauchte Rainer Werner Fassbinders Zukunftsfilm auf der Berlinale 2010 als restaurierte Fassung wieder auf. Daran maßgeblich beteiligt war der weltberühmte Kameramann Michael Ballhaus. Was Fassbinder in seinem visionären Film – basierend auf dem Roman „Simulacron-3“ (1964) von Daniel F. Galouye – darstellt, ist der Kampf einer kleinen Gruppe im Kampf gegen die Allmacht des Supercomputers, der Menschen im Netz verschwinden lässt. Mehr wird nicht verraten. Also Hitchcock'sche „Suspension“ pur!

SONNTAG, 11.1.15, 15.30 UHR

(Ausstellungsdauer bis Freitag, 6.2.15)

Kulturladen, Alexanderstraße 16

**Vernissage „Zukunftsfantasien -
St. Georg in 10 Jahren“**

Ausstellung der Geschichtswerkstatt

Eintritt frei

Was macht die Fantasie mit uns? Sie hebt Grenzen auf, lässt unsere Gedanken Kapriolen schlagen, macht uns frei für ungewöhnliche Ideen – diesmal für St. Georg im Jahre 2025! Von ganz unterschiedlichen Menschen aus unserem Viertel entwickelt, auf großen Bildtafeln mit verschiedenen Techniken dargestellt, werden sie vier Wochen lang im Kulturladen zu besichtigen sein.

SAMSTAG, 31.1.15, 18 UHR

(auch am 17.4.15)

Kulturladen, Alexanderstraße 16

Die Zukunft war früher auch besser

Eine Lesung mit Musik & Gesang des

Literarischen Menüetts der Geschichtswerkstatt

15,- Euro (inkl. Buffet, ohne Getränke)

Karten für den 31.1.15 nur nach Vorbestellung

bei Karla Fischer, Tel. 28 00 78 55

Die Zukunft vorhersagen oder -sehen zu können, war von jeher ein Menschheitstraum. Einige phantasieren sich in Visionen von einer besseren Welt mit dem vollkommenen Menschen, vom vollkommenen Glück. Anderen genügen die Prognosen der Aktienanalysten oder die der Wetterfrösche. Wiederum andere entwerfen Horrorszenerien, in denen die Menschen ihr Sklaventum lieben – und das freiwillig. Oder sie sagen voraus, dass Deutschland in 100 Jahren voller Moscheen ist und unter Wasser steht. Computer beherrschen die Welt mit übermenschlicher Intelligenz und außermenschlicher Ethik. Die Erde ist zu klein oder unbewohnbar geworden; der Mensch sucht Zuflucht auf entfernten Planeten und trifft auf außerirdische Wesen und wir – folgen ihnen beherzt durch die Galaxis bis zum Restaurant am Ende des Universums.

FEBRUAR 2015

DIENSTAG, 3.2.15, 18.30 UHR

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

(HAW), Berliner Tor 5 (Neubau), Lobby

Virtuelle Hörwelten

Führung von Malte Nogalski durch

ein Forschungslabor der HAW

Eintritt frei

Anmeldung unter Tel. 57 13 86 36 (AB)

oder Email info@gw-stgeorg.de

Eine sehr aufwändige Audioanlage bedient sich 676 Lautsprechern und dem Prinzip der Wellenfeldsynthese, um das Publikum auf unvergleichbare Weise in eine akustische Welt eintauchen zu lassen. Unter der Leitung von Malte Nogalski, Master-Student für Infor-

matik, erfahren wir am eigenen Leib, was der akustische Sektor in Sachen virtueller Realität zu bieten hat und werfen einen Blick hinter die Kulissen dieser spannenden, zukunftsweisenden Technik. Bei starker Nachfrage wird es einen Wiederholungstermin geben.

DIENSTAG, 24.2.15, 19.30 UHR

Tagespflege St. Georg, Wintergarten,
Eingang Stiftstraße 65

**Träume und Ideen für ein anderes
St. Georg damals**

ZeitzeugInnengespräch der Geschichtswerkstatt
mit Ursula Witsch und Dr. Andreas Pfadt

Eintritt frei

Menschen, die mit St. Georg verbunden sind oder hier gar wohnen, entwickeln in diesem polarisierenden Stadtteil über die Jahre Hoffnungen und Wünsche, erleben aber auch Rückschläge und Enttäuschungen. Uns interessieren diese Lebenswege und erfahrungsgetränkten Vorstellungen, und so befragen wir zwei mit dem Quartier lange verbandelte WeggefährInnen: Ursula Witsch, Anwohnerin seit 1980, die in St. Georg ihre Kinder aufgezogen hat; Dr. Andreas Pfadt, seit 1993 Geschäftsführer des mit dem Stadtteil jahrzehntelang verbundenen Sanierungsträgers und Projektentwicklers ASK.

MÄRZ 2015

FREITAG, 6.3.15, 19 UHR

Gemeindesaal, Stiftstraße 15 (1. Stock)

Die Zukunft des Wohnens

Vortrag und Diskussion mit dem

Psychiater Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

2,- Euro

Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner (geb. 1933) gilt als einer der profiliertesten Vertreter der deutschen Sozialpsychiatrie. Der Psychiater hat sich in den letzten Jahren verstärkt mit der Zukunft des Wohnens, insbesondere auch dem demographischen Wandel und seinen Auswirkungen auf das Leben der Menschen im Alter beschäftigt. Und darum soll es in dem Vortrag gehen. O-Ton Dörner 2007: „Die wachsende Zahl der alterspflegebedürftigen Menschen nicht auch noch alle in Heimen verschwinden zu lassen, das will niemand mehr. Sondern sie unter die übrigen Menschen zu integrieren, sie unterzumischen. Und auch das Sterben aus den Institutionen herauszuholen und zu resozialisieren. Das geht alles nur in diesem Sozialrahmen von Nachbarschaft.“